

Reduced to the Max



An HiFi-Kabeln gibt es augenscheinlich nichts Bemerkenswertes. Doch bei näherer Beschäftigung mit dem Thema entpuppt sich das Ganze als hoch komplex. Da gibt es viel über den Aufbau und die Vorgänge im Inneren von Kabeln, die den Klang beeinflussen, zu wissen. Deshalb wundert es mich nicht, dass der Kopfhörerverstärker KV β des Kabelspezialisten Silent Wire augenscheinlich erst einmal wenig bemerkenswert daher kommt.

Halt, stopp, ich höre Ihre Einwände. Bemerkenswert ist der KV β schon allein wegen seiner physischen Erscheinung. Die zwei Gehäuse, die jeweils 22 cm breit, 11 cm hoch und rund 30 cm tief sind, nehmen, nebeneinander gestellt, schon den Platz einer veritablen HiFi-Komponente im Vollformat ein. Wer dem KV β darüber hinaus optisch noch mehr Geltung verschaffen möchte, kann anstelle der Fronten aus gebürstetem Edelstahl weitere Frontplattenvarianten (gegen Aufpreis) bestellen, etwa Edelstahl schwarz gebürstet, Edelstahl Hochglanz verchromt oder Edelstahl Titan-Gold poliert. Das standardmäßig Anthrazit pulverbeschichtete Gehäuse ist auf Wunsch in sämtlichen RAL-Farben lieferbar. Das geht natürlich nur, weil der Kopfhörerverstärker zu 100 % in Deutschland in Handarbeit gefertigt wird. Weitere aufpreispflichtige Optionen sind eine aufwendigere Innenverkabelung

– kommt natürlich schon in der Standard-Version (Silent Wire AC 32 mk2 / NF 16 mk2) zum Einsatz. Auf Wunsch kann die natürlich auf die noch höherwertigen Kabel (NF 32 mk2, NF 38 mk3, NF Referenz mk4) aufgerüstet werden. Wer gleich das volle Programm haben möchte, dem sei verraten, dass Silent Wire mit dem KV α auch eine Variante in Vollausstattung anbietet, die gleich mit verchromten Fronten und einer Innenverkabelung aus AC Referenz mk4 / NF 32 mk2 kommt.

Ausstattung

Das der KV β in zwei Gehäusen daherkommt, hat natürlich klangliche Gründe. Die liegen vor allem darin, dass Einflüsse des Netzteils von der sensiblen Verstärker-Schaltung ferngehalten werden. Darum ist die Stromversorgung beim KV β galvanisch von der Verstärkerschal-

- Den KV β gibt es in verschiedenen Ausbaustufen, die sich durch das bei der Innenverkabelung verwendete Kabel unterscheiden

tung getrennt in einem separaten Gehäuse untergebracht. Auch wenn die beiden Gehäuse neben- oder übereinander aufgestellt ein schönes Bild ergeben, ist es sinnvoll, Netzteil und Verstärkerteil mit ein wenig Abstand voneinander aufzustellen. Ich persönlich hätte deshalb nichts dagegen, wenn das mitgelieferte Kabel zur Verbindung von Netz- und Verstärkerteil länger wäre. Was die Ausstattung betrifft, gibt sich der KV β extrem spartanisch. Auf der Front des Verstärkers gibt es den Knopf des Lautstärkereglers und eine zugegebenermaßen sehr hochwertige professionelle Kopfhörerbuchse im 6,3-mm-Format. Auf der Rückseite gibt es ein Paar Cinchbuchsen für das Eingangssignal und den Stecker für die Stromversorgung. Auf der Front des Netzteils gibt es den Netzschalter, auf der Rückseite den Netzanschluss, den Ausgang für den Strom zum Verstärker und, einziger Luxus, eine zusätzliche Erdungsklemme zum Potenzialausgleich. Ansonsten lässt sich Silent Wire nicht in die Karten gucken. Zum Konzept des KV β heißt es lediglich, man habe sich mit einem „renommierten deutschen Elektronikentwickler zusammengesetzt.“ Da Technik ja kein Selbstzweck ist, hören wir einfach, was dabei rausgekommen ist.

Klang

So aus der Distanz betrachtet ist es ganz schön mutig von Silent Wire, in Sachen Kopfhörerverstärker quasi aus dem Stand von null auf hundert zu beschleunigen, sprich ohne Erfahrung mit solchen Produkten gleich einen Kopfhörerverstärker im Preissegment der Referenzklasse herauszubringen. Wobei – so ganz von null kann man nicht sagen, da sich die Kabelprofis schon geraume Zeit im Rahmen der Entwicklung von Kopfhörerkabeln mit dem Thema Kopfhörerklang beschäftigen. Und dass beim KV β ganz klar der Klang im Fokus der Produktentwicklung stand, hört man sofort. Bei einem solchen Verstärker muss ich natürlich das Regal plündern und alles, was sich an hochwertigen Kopfhörern in der Redaktion befindet, an den KV β anschließen. Und der Silent-Wire-Kopfhörerverstärker treibt jeden, absolut jeden Kopfhörer zu Höchstleistungen. Ob es mein bevorzugter Referenzhörer Beyerdynamic DT 1990 Pro ist, der Pioneer SE-Monitor5 aus dieser Ausgabe, der es mir mächtig angetan hat, oder ein Exot wie der magnetostatische MsSpeakers Ether Flow mit seiner niedrigen Impedanz oder auch ein dezent gesundes Gerät wie der Grado PS500, um nur einige zu nennen – immer schafft es der KV β , der Musik über den jeweiligen Kopfhörer noch Aspekte zu entlocken, die mir bisher entgangen waren. Ich spreche hier bewusst davon, dass ich höre, was die Kopfhörer von der Musik rüberbringen, denn der KV β agiert in allen Fällen mustergültig neutral und präzise – wie es sich für ein Arbeitsgerät für Kabelentwickler, die jede feine Nuance erhören müssen, ja, eigentlich für jedes ernst zu nehmende Referenzgerät gehört.

Martin Mertens



- Nicht nur die Fronten, auch die Rückseiten bieten nur das Nötigste

Silent Wire KV β

■ Preis:	um 2.500 Euro
■ Vertrieb:	Silent Wire, Hermannsburg
■ Internet:	www.silent-wire.de
■ Abmessungen (B x H x T):	2 x 220 x 110 x 300 mm
■ Ausführungen:	Edelstahl gebürstet
■ geeignet für:	HiFi, High End
■ Anschlüsse:	
Eingänge:	1 Paar Cinch
Ausgänge:	1 x 6,3-mm-Stereo-Klinkenbuchse

■ Bewertung:	Klang	70%	1,0
	Ausstattung	15%	2,0
	Bedienung	15%	1,5

Der schlicht aussehende KV β ist ein Referenz-Kopfhörerverstärker ersten Ranges, der so gut wie jeden Kopfhörer, der sich an seine 6,3-mm-Klinkenbuchse anschließen lässt, zu absoluten Höchstleistungen treibt.

EAR IN Referenzklasse **1,2**
 Das Kopfhörermagazin 3/2017
 Preis/Leistung **gut - sehr gut**